

Die KISIM-Kundentagung von CISTEC im Kantonsspital Frauenfeld – eine neue Ära beginnt mit KISIM+

## Swiss made – und top-innovativ

CISTEC ist stark unterwegs, das zeigen eindeutige Zahlen: 153 Produkt-Updates in einem Jahr, bereits 4493 bearbeitete Kundenanfragen 2025, zwei realisierte KIS-Einführungen, zwei weitere stehen kurz davor und 34 neue Mitarbeitende seit der letzten Kundentagung – insgesamt sind es jetzt über 250. «Und sie sind bereit für neue innovative Taten», unterstrich CEO Stefan Müller.

Das ist entscheidend in einem KIS-Markt der Veränderung. Stefan Müller: «Der Bund und DigiSanté fordern einheitliche KIS-Standards (Once-Only-Prinzip), EPD und gesetzliche Vorgaben treiben sichere, robuste Systemarchitekturen und KI wird immer wichtiger, z.B. zur Unterstützung klinischer Prozesse, Dokumentation und Datenanalyse, dann tönt die Forderung «Weg von monolithischen Systemen, hin zu modularen, (hybriden) Plattform-Lösungen». Dabei begleiten uns steigende Kosten und Ressourcenknappheit in Gesundheitseinrichtungen. Es besteht ein fragmentierter Wettbewerb innerhalb von Universitätsspitalern und Spe-

zialkliniken. Allen Spitalern gemeinsam ist hingegen, dass sie ihre Daten besser nutzen wollen in Form strukturierter Dokumentation und umfassender Transparenz, was wiederum einer Abwägung «Offenheit vs. Sicherheitsbedürfnis» bedarf.» – Es bleibt spannend.

### Gründliche Analyse der eigenen Aktivitäten

Was wiederum CISTEC bewog, selbstkritisch zu sein und sich einer Analyse zu unterziehen. Als Verbesserungspotenzial identifiziert wurden die Qualität und Geschwindigkeit im Service, Kom-

munikationsprozesse und die fehlende Digitalisierungsberatung. Diese Fokusthemen werden aktuell im CISTEC Kundenmanagement gezielt angegangen.

Dabei werden gleichzeitig die Risiken wachsender Cyberbedrohungen und die vielfältigen Anforderungen verschiedener Einrichtungen an ihr KIS sehr ernst genommen. Mittel der Wahl, ist die gezielte Betreuung anspruchsvoller Spital-Prozesse durch eine zunehmende Spezialisierung. Der gewünschte Kunden-Mehrwert entsteht durch eine fachspezifische Strategie und eine Produkt-Roadmap, eine individuelle Bera-





Startklar für die Zukunft dank KISIM, der neuen Plattformlösung, die modular, offen und intelligent erweiterbar ist.

tung von Gesundheitsinstitutionen bei fachlich komplexen Bedürfnissen sowie eine schnellere Umsetzung relevanter Funktionen im KISIM.

Chancen sollen dabei genutzt werden. Sie bestehen aus einer verstärkten Automatisierung und Nutzung von KI, einer ausgeprägten Interoperabilität als Türöffner für Plattformlösungen sowie einer Standardisierung im Interesse der Wirtschaftlichkeit, wie sie insbesondere in Spitalverbänden gefördert werden kann.

Für CISTEC bedeutet das weitere qualifizierte Partnerschaften und eine gezielte Tiefenintegration. Aus KISIM wird auf diese Weise KISIM+, in Form eines App Stores für nutzenstiftende Elemente zu einer kundenspezifischen vernetzten und integrierten IT-Architektur. Bei dieser Strategie bewähren sich die traditionellen CISTEC-Stärken: ganzheitliches Verständnis von Gesundheitsinstitutionen, geografische und fachliche Nähe sowie gemäss einer aktuellen Studie das benutzerfreundlichste KIS im Markt\*.

### **Das einzige KIS, das vollständig in der Schweiz entwickelt wurde und auch heute noch wird**

«Deshalb ist es auch optimal auf nationale Anforderungen zugeschnitten.», fasste Stefan Müller zusammen. «Das bedeutet als Marktleader mit Schweizer DNA einen ausgesprochenen Fokus auf Ärzte- und Pflegeprozesse mit höchster Benutzerfreundlichkeit und Akzeptanz im Klinikalltag sowie klinische Exzellenz zu haben.

Konkret heisst das, in allen Entwicklungsarbeiten als Erstes einen KI-Ansatz zu pflegen. KISIM+ stellt somit eine Plattform mit nahtlos integrier-

baren Applikationen dar und ist geprägt von modernen Technologien und einer dafür abgestimmten Infrastruktur.

### **Aus KISIM wird KISIM+**

Mit KISIM+ reagiert CISTEC auf diese Veränderungen mit einer Plattformlösung, die modular, offen und intelligent erweiterbar ist. Fachliche Nähe, Schweizer Marktkenntnis, enge Co-Creation mit Spitälern – bleiben dabei zentrale Bestandteile. Gleichzeitig schafft CISTEC mit KISIM+ eine moderne, zukunftssichere Architektur. Die Plattform bietet strukturierte Dokumentation, KI-gestützte Funktionen, offene Standards (HL7, FHIR, openEHR) sowie eine Workflow Engine für (teil-)automatisierte Abläufe. Damit werden Spitälern auf dem Weg zur datengestützten Einrichtung begleitet – mit dem Ziel einer spürbar verbesserten Patientenversorgung.

### **KISIM-Technologie auf dem Weg zur Webtechnologie**

Bereits 95% der Kundinnen und Kunden setzen heute auf die neue Webtechnologie. Seit dem Start 2018 hat CISTEC damit wichtige Meilensteine erreicht – vom Patienten-Dashboard über die neue Leistungserfassung bis hin zum Bettenkapazitäten-Tool.

### **Startklar zur starken Unterstützung besserer Prozesse**

Die KISIM+ Plattform charakterisiert sich durch Modularität, Flexibilität und der Offenheit gegenüber externen Systemen. Sie bietet eine (semi-) automatisierte Prozesssteuerung nach Bedarf, ist standardisiert, unterstützt alle relevanten

Guidelines für die CDS-Funktionalität, zudem ist sie erweiterbar und stellt einen App Store zur Verfügung. Das kann man als echte KIS-Evolution bezeichnen, weil damit ein grösserer klinischer Nutzen, eine einfachere Integration mit Drittanbietern, eine hohe Zukunftssicherheit durch offene Standards, eine skalierbare Einführung und standardisierte Prozesse bei gleichbleibender Flexibilität sichergestellt werden – Spitälern werden zu datengetriebenen Einrichtungen, was wiederum zu einer optimierten Patientenbehandlung führt.

### **Modularer Aufbau: Sicherheit und Flexibilität**

Die innovative und modulare Plattform kombiniert Funktionen flexibel und passt sich gezielt



an individuelle Anforderungen an. Dazu werden schrittweise Applikationen entwickelt. Mit der Medikation entsteht die erste davon auf der neuen KISIM+ Plattform.

Mit der neuen Stammdatenverwaltung können damit klinisch relevante Medikamentendaten zentral gemanagt werden. Intelligente Such- und Filterfunktionen sorgen dafür, dass das richtige Medikament sofort gefunden wird. Die Verordnungs- und Verabreichungsmaske ist benutzerfreundlich mit vertrauten Mustern und zeigt gezielt die relevanten Informationen.

### Wegweisend: die KISIM Workflow Engine

Diese innovative Lösung ist eine Softwareanwendung, die Arbeitsabläufe effizient und transparent verwaltet. Sie ermöglicht die Modellierung und Dokumentation von Prozessen und bestimmt, welche neue Aktivität entsprechend den definierten Workflows eingeleitet werden soll. Die Workflow Engine erleichtert die Analyse der Prozessdaten und das Teilen der Prozesslogik mit anderen Einrichtungen. Die Modellierung klar strukturierter Prozesse erlaubt die Definition und Automatisierung von Entscheidungen und die Steuerung flexibler, fallbasierter Abläufe. Diese lassen sich in einem übersichtlichen Dashboard darstellen, was immer dann vorteilhaft ist, wenn verschiedene interdisziplinäre Prozesse parallel ablaufen und die Schnittstellen optimiert werden sollen.

### Marktstände: Details gründlich unter die Lupe genommen

Nach der Mittagspause verwandelt sich die KISIM-Kundentagung jeweils in einen Markt der Innovationen und eine Plattform des individuellen Informationsaustauschs. So auch dieses Mal im Kantonsspital Frauenfeld. An einzelnen Marktständen waren die CISTEC-Spezialistinnen und Spezialisten bereit, die am Vormittag präsentierten Innovationen und neuen Features im Detail zu zeigen und Fragen aus dem Teilnehmendenkreis aus erster Hand zu beantworten. Wir picken ein paar wichtige Themen heraus:

- Von grösster Bedeutung ist eine kompromisslose **Datensicherheit**. Mit KISIM+ verfügen Spitäler über ein dokumentiertes, wirksames ISMS, das kontinuierlich weiterentwickelt wird, den Anforderungen der ISO/IEC 27001 entspricht und einer NIST Gesamtreife von 2.5. Dabei verstehen alle Mitarbeitenden ihre Rolle in der Informationssicherheit. Awareness und verantwortungsbewusstes Handeln werden aktiv gefördert und regelmässig geschult.



Sicherheitsanforderungen werden von Beginn an systematisch in Architektur, Design und Entwicklungsprozesse integriert.

- **KISIM Mobile:** Hier überzeugen im Praxistest die effiziente, intuitive Dokumentation, welche direkt bei den Patientinnen und Patienten hinterlegt und in klinische Abläufe integriert werden kann. Dies erlaubt, informierte Entscheidungen durch Einblick in die Patientenakte treffen zu können, was eine Kommunikation ohne Umwege bedeutet. Neu ist die Closed Loop Medication V2.0. Sie bietet ein tagesübergreifendes Richten, eine visuell verbesserte Status-Anzeige, Hinweise auf gestoppte resp. pausierte Verordnungen, Löschen von Massnahmen im Warnstatus, Handling von verpassten Verabreichungen sowie das Anzeigen von Warnungen und Bemerkungen. Optimiert werden zurzeit Suchfunktionen und App-Einstieg. Analog zum KISIM Desktop bedeutet das eine effizientere Suche inkl. persönliche Suchvorlagen.

ergien oder andere relevante Patienteninformationen automatisch und Diagnosen nach Bedarf zu übernehmen.

### Fazit: jetzt in die Zukunft investieren

Die Zukunft beginnt heute. Dafür ist KISIM+ entwickelt worden. Die Vorteile der KISIM+ Plattform sind offene Datenstandards; es ist ein modulares Produkt, das modulare Prozesse wirkungsvoll unterstützt. Daher lohnt es sich, bereits frühzeitig in die neue Infrastruktur zu investieren.

### Weitere Informationen

[www.cistec.ch](http://www.cistec.ch)



- Eine willkommene Unterstützung im Tagesablauf stellt das **Dispo-/Bettenkapazitäten-Tool** dar. Elemente sind der Workflow der Kostengutsprache für Medikamente und stationäre Aufenthalte, der Komplexzähler für Reha, Therapien und Psychiatrien, die optimierte Suche in der Dispo, der flexible Kalenderaufbau, bei dem PEP-Dienste die Ressourcenanzeige steuern.

### LinkedIn



### Instagram



- Last, but not least wird der Einsatz des **RIS nach erfolgtem Update** noch effizienter dank der Möglichkeit, mehrere Untersuchungen auf einem Formular zu erfassen und dabei die Zusatzangaben zusammenzufassen, All-

\* Schwappach, D., Hautz, W., Krümmrey, G., Pfeiffer, Y., & Ratwani, R. M. (2025). EMR usability and patient safety: a national survey of physicians. *Npj Digital Medicine*, 8(1), 282. <https://doi.org/10.1038/s41746-025-01657-4>

# Beim Wort genommen: Fragen an Stefan Müller, CEO CISTEC AG

**Stehenbleiben wäre Rückschritt: Welche Schwerpunkte sehen Sie für die Zukunft? Welche besonderen Anforderungen gilt es zu erfüllen?**

Für die kommenden Monate möchten wir den Fokus auf folgende drei Schwerpunkte legen:

- **Kundenservice optimieren:** Um die Bearbeitungszeiten zu verkürzen, die Ticketqualität zu optimieren und Service-Kennzahlen zu verbessern ist die Einführung von KPIs und Controlling im Fast-Track sowie der Aufbau einer zentralen Wissensdatenbank geplant.
- **Innovative Lösungen schneller in den Markt bringen:** Innovationsmässig läuft viel bei der CISTEC und mit der Weiterentwicklung von KISIM und der vermehrten Einbindung von KISIM AI werden neue Unterstützungsmöglichkeiten für den Spitalalltag erschaffen. Diese Neuentwicklungen sollen schneller beim Kunden im Einsatz sein.
- **Struktur schaffen, um die oben genannten Fokusthemen nachhaltig in der Organisation zu verankern:** Um diese Innovationen und Weiterentwicklungen voranzu-

treiben, müssen auch die personellen Ressourcen gegeben sein.

**Stichwort KI: Wie wird dieses Thema im KISIM genutzt?**

Aktuell befinden wir uns in drei spannenden Pilotprojekten, die den Einsatz von KI im Klinikalltag erproben:

- **Generieren von Berichten:** KISIM kann medizinische Berichte automatisiert generieren, was den Dokumentationsprozess effizienter gestaltet.
- **Zuweiserdokumente importieren:** Zuweiserdokumente können per Knopfdruck als PDF direkt ins KISIM importieren werden – ein Schritt, der nicht nur Zeit spart, sondern auch die Informationsverfügbarkeit verbessert.
- **Umwandlung von Sprache zu Text (Speech-to-text):** Beispielsweise können Sprechstunden-Gespräche aufgezeichnet, umgewandelt und in einer übersichtlichen strukturieren Textaufbereitung direkt ins KISIM übernommen werden – ein besonders innovativer Ansatz, um den Dokumentationsauf-



Stefan Müller CEO CISTEC AG

wand für das ärztliche Personal weiter zu minimieren.

**Menschen sind ausschlaggebend, sie müssen die eingesetzte IT mögen. Wie tragen Sie diesem Aspekt Rechnung?**





Hier geht's ans Eingemachte: intensive Gespräche zwischen BesucherInnen und CISTEC-Fachleuten an den Marktständen.

**Usability steht bei uns im Fokus jeder Entwicklungsphase – unabhängige** Studien («EMR\* – EMR usability and patient safety: a national survey of physicians» | npj Digital Medicine) belegen eindrucksvoll, dass unsere Lösungen höchsten Ansprüchen an Benutzerfreundlichkeit gerecht werden.

Dabei setzen wir nicht nur auf intuitives Design, sondern auch auf eine erprobte Einführungsmethodik, die neue Anwenderinnen und Anwender von Anfang an abholt und gezielt schult.

Speziell im Bereich der Pflege ist eine gute Einführung entscheidend – und hier zahlt sich unser Ansatz besonders aus: Das durchwegs positive Feedback der Pflegefachpersonen, etwa bei der Einführung in St. Gallen (Stichwort: **HOCH**), zeigt deutlich, dass wir mit unserer Methodik auf dem richtigen Weg sind.

**Beschreiben Sie bitte die Fachleute von CISTEC mit drei Adjektiven: Was sollen sie in Zusammenarbeit mit ihrem Kunden klar zum Ausdruck bringen?**

**Unser Team – agil, innovativ, lösungsorientiert.**

Wir reagieren schnell auf Veränderungen, sind flexibel und passen uns neuen Anforderungen an. Durch die zukunftsorientierten Denkweisen und kreativen Ansätze entwickelt unser Team kontinuierlich neue Innovationen, um Prozesse zu optimieren und den Klinikalltag der Health Professionals noch weiter zu vereinfachen. So wachsen wir mit unseren Kunden und gehen gemeinsam in die digitale Zukunft.

# Der Medienspiegel der Schweizer Gesundheitsbranche – jetzt 30 Tage kostenlos testen

medviu – Medienbeobachtung für Profis im Gesundheitswesen

Probeabo machen unter [medviu.ch](https://www.medviu.ch)

medviu